



04 Aktuell informiert:
Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest

05 Blick in die Region:
Das Amt Rehna stellt sich vor

09 Leben im Landkreis:
Landeskulturförderpreis für Schönberger Musiksommer



Dieses Foto entstand nach der Verleihung des Erhard-Bräunig-Preises an Joachim Schünemann und Hans-Heinrich Dreves vom Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. (5.u.6.v.l.) auf Schloss Plüschow: Weiterhin auf dem Foto sind Uwe Gutzmann, Kuratoriumsvorsitzender der Bürgerstiftung, Sebastian Constien, Landrat des Landkreises Rostock, Landrätin Kerstin Weiss, Susanne Bräunig (alle Mitglied der Jury), Bundestagsabgeordneter Frank Junge, OZ-Chefredakteur und Jurymitglied Andreas Ebel, Bildungsministerin Birgit Hesse und Dieter Heidenreich, Jurymitglied und Vorsitzender der Stiftungsvorstand (v.l.), Foto: VR-Bank

Aus dem Inhalt

Tage der offenen Tür

Im Januar finden an den Gymnasien und am Berufsschulzentrum Tage der offenen Tür statt. Welche Bildungseinrichtung wann geöffnet hat, lesen Sie auf **S. 03**

"Luther-Koffer" für Schülerprojekte

Der "Luther-Koffer" des Kreismedienzentrums steht allen Schulen zur Verfügung. Details zu seinem Inhalt erfahren Sie auf **S. 04**

Die Zukunft fährt nachhaltig

Konzepte zur nachhaltigen Mobilität innerhalb der Metropolregion Hamburg wurden auf einer Regionalkonferenz besprochen. Mehr dazu auf **S. 06**

Mit Abfall-Entsorgungsterminen 2017

Erstmals Erhard-Bräunig-Preis verliehen

44 Vorschläge / Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e. V. erhielt die Auszeichnung

Mit seinem typischen Spruch "Mensch, da müssen wir etwas machen" rief der ehemalige Landrat Erhard Bräunig immer wieder zum aktiven Handeln auf. Sein bürgerschaftliches Engagement für die Menschen im Nordwesten Mecklenburgs war beispielhaft. Ihm zu Ehren und zur Erinnerung lobte die Bürgerstiftung der Volks- und Raiffeisenbank eG erstmals den „Erhard-Bräunig-Preis für bürgerschaftliches Engagement“ aus. Erhard Bräunig war seit Gründung der Stiftung 2005 deren Kuratoriumsvorsitzender. Er verstarb im vergangenen Jahr durch einen tragischen Verkehrsunfall.

Über den 5000 Euro dotierten Preis darf sich der Förderverein

zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e. V. freuen. Dessen Vorsitzender Joachim Schünemann und sein Stellvertreter Hans-Heinrich Dreves nahmen ihn kürzlich erfreut und überrascht zugleich im Mecklenburgischen Künstlerhaus Schloss Plüschow entgegen. Insgesamt wurden 44 Vorbilder im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements für diese ehrenvolle Auszeichnung nominiert. Und somit hatte die Jury die Qual der Wahl...

Alle Vorschläge seien preiswürdig gewesen. Deshalb stehe dieser Preisträger stellvertretend für die vielen sich engagierenden Personen und sei eine Hervorhebung eines Beispiels unter vielen,

hieß es aus den Reihen der Jury. „Er hat auf seine eigene Weise das Ehrenamt immer wieder belebt. Er ist ein Mensch, der es absolut verdient hat, einem Preis seinen Namen zu geben“, betonte die heutige Bildungsministerin und seinerzeit Nachfolgerin von Erhard Bräunig als Landrätin, Birgit Hesse, anlässlich der Preisverleihung

Björn Engholm hielt die Laudatio

Laudator Björn Engholm, ehemaliger Ministerpräsident von Schleswig-Holstein ist Erhard Bräunig mehrmals begegnet und betonte: „Er hat sich leidenschaftlich, tatkräftig, nachhaltig und gelegentlich unkonventionell für die Belange

seiner Mitmenschen eingesetzt – als Landrat, Landtagsabgeordneter, Bürgermeister der Gemeinde Plüschow und Kuratoriumsvorsitzender... Das Ehrenamt ist der beste Weg, unser Gemeinwohl zu stärken. Es ist die schönste Bürgerbewegungsleistung, die ein Staat haben kann... Die Dorfkirche in Friedrichshagen im Landkreis Nordwestmecklenburg steht dort seit dem 14. Jahrhundert. Vieles ist nötig, um dieses Gotteshaus zu erhalten. Die Bausubstanz hat extrem gelitten. Der Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V. wurde im Frühjahr 2011 gegründet. Es waren

Fortsetzung auf **S. 09**

Sprechstunden des Kreisjägermeisters

Im Oktober diesen Jahres wurde der Kreisjägermeister Ralf Siewert erneut in seinem Amt bestätigt. Der Kreisjägermeister berät die untere Jagdbehörde in allen jagdlichen Fragen, ist Vorsitzender des Kreisjagdbeirates und gleichzeitig Vertrauensperson für die Jäger des Landkreises. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, wird Herr Siewert ab Januar 2017 eine Sprechstunde anbieten. Die Sprechstunde findet jeweils am 1. Donnerstag im Monat von 17 – 18 Uhr in der Malzfabrik Grevesmühlen, im Raum 2.301 statt. Erstmals erwartet Herr Siewert Jäger und selbstverständlich auch Nichtjäger zu Gesprächen am 5. Januar.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS: OZ-Vertrieb,
Rostock
ehem. LK GDB + Amt Warin: Mecklenburger Zeitungsvertriebs GmbH

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzel exemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Der Landkreis Nordwestmecklenburg wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine frohe Weihnacht sowie ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Landrätin
Kerstin Weiss

Kreistagspräsident
Klaus Becker



Helmut Strauß aus Grevesmühlen erreichte mit dieser Aufnahme der Grevesmühlener Mühle im Winter den 2. Preis beim diesjährigen Kreisfotowettbewerb in der Kategorie Architektur/Landschaft. Das Foto wird auch in der Kreisfotoausstellung gezeigt, die noch bis zum Jahresende in der Grevesmühlener Malzfabrik zu sehen ist.

Die Grenze ist offen – Mustin am 12. November 1989 – Informations-Stele erinnert daran

Am 12. November 2016 versammelten sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner aus den heute nachbarschaftlich verbundenen Landkreisen Herzogtum Lauenburg und Nordwestmecklenburg unweit von Mustin an der Bundesstraße 208. Mit der Aufstellung einer Informations-Stele in unmittelbarer Nähe des Gedenksteins „Deutsche Einheit“ möchte der Ratzeburger „Heimatbund und Geschichtsverein“ an diesem 12. November an die Grenzöffnung vor genau 27 Jahren erinnern.

„Nur drei Tage nach dem sensationellen Fall der Mauer in Berlin ordnete die DDR die Öffnung der bislang hermetisch abgeschlossenen Grenze bei Roggendorf/Mustin an. Die Nachricht über die bevorstehende Grenzöffnung verbreitete sich im Lauenburgischen wie ein Lauffeuer. Als am 12. November 1989 um 13 Uhr die Grenze geöffnet wurde und die ersten Trabis in den Westen fuhren, begrüßten Tausende aus dem Herzogtum Lauenburg die Landsleute mit lautem Beifallklatschen und einer unbeschreiblichen Begeisterung. Kein Zeitzeuge wird diesen Novembertag je in seinem Leben vergessen. Die Warteschlange der zahlreichen Trabis, Wartburgs und Skodas reichte viele Kilometer weit in das mecklenburgische Hinterland... Alle Beteiligten waren sich der Tatsache bewusst, dass man als unmittelbarer Augenzeuge „Weltgeschichte vor der Haustür“ miterleben durfte und dass von diesem Tag an nichts mehr so

sein würde wie zuvor.“ So heißt es in einer Presseinformation des „Heimatbund und Geschichtsverein“ aus Ratzeburg, die sich auf die Dokumentation von Heike und Hartwig Fischer „25 Jahre grenzenlos – Weltgeschichte vor der Haustür“ aus dem Jahre 2015 bezieht. Auch die historischen Fotos auf der Stele stammen von den beiden Autoren sowie der Abteilung Ratzeburg der Bundespolizei.

Kreistagspräsident Klaus Becker erinnerte in seinem Grußwort anlässlich der Enthüllung der Stele an folgendes: „Ich war vor 27 Jahren schon einmal hier und habe mit meinem PKW Wartburg auch zum blauen Dunst über Ratzeburg bei-

getragen, stand vorm Ratzeburger Rathaus in der Begrüßungsgeldschlange und konnte zu Hause von meinem ersten Aldi-Besuch und den plötzlich nett gewordenen Grenzern im Osten berichten. Der Kreistagspräsident würdigte den Ratzeburger Verein und ganz besonders Heike und Hartwig Fischer für die vielen Aktivitäten rund um den November '89 und bedankte sich im Namen des Landkreises Nordwestmecklenburg. Sinn der Veranstaltung sei, den damaligen Ereignissen auch nach 27 Jahren einen festen Platz im gemeinsamen Erinnern und Feiern einzuräumen.



Während des Aufstellens der Informations-Stele vom Ratzeburger „Heimatbund und Geschichtsverein“ am symbolträchtigen 12. November 2016 nahe Mustin an der B 208 am Gedenkstein zur „Deutschen Einheit“: Hartwig Fischer (Historiker, Ratzeburg), Klaus Becker (Kreistagspräsident Landkreis Nordwestmecklenburg), Bernhard Reis (Bürgermeister Gemeinde Mustin), Ludwig Kindermann (Vorsitzender Ratzeburger „Heimatbund und Geschichtsverein“, Klaus Schlie (Landtagspräsident Schleswig-Holstein), Meinhard Füllner (Kreistagspräsident Kreis Herzogtum Lauenburg), Sigurd Müller (Bundespolizeiabteilung Ratzeburg) v.l.

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert: Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest in privaten Geflügelhaltungen

Seit Anfang November breitet sich die Geflügelpest aus. Das nahezu gleichzeitige Auftreten der hochansteckenden Variante des Subtyps H5N8 bei verendeten Wasservögeln in vielen europäischen Staaten und die schnelle Verbreitung weisen darauf hin, dass die räumliche Ausbreitung der Infektion derzeit mit großer Dynamik erfolgt.

Auch in Nordwestmecklenburg wurde bei tot aufgefunden Wildenten, Möwen, Schwänen und Greifvögeln das Geflügelpestvirus nachgewiesen. Die Fundorte waren insbesondere an der Ostseeküste im Bereich von Boltenhagen bis zur Insel Poel, der Lübecker Bucht, dem Schweriner See und dem Ratzeburger See zu verzeichnen. Somit sind überwiegend Wasservögel und Vogelarten, die sich auch von Aas ernähren, betroffen. Hingegen sind andere Wildvögel wie z.B. Tauben und Spatzen nicht betroffen.

Aufgrund der aktuellen Verbreitung des Geflügelpestvirus in der Wildvogelpopulation ist von einem hohen Eintragsrisiko in die hiesigen Nutzgeflügelhaltungen auszugehen, was die Feststellung der Geflügelpest in einer privaten Geflügelhaltung bei Neukloster am 29. November zeigt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die

Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen von entscheidender Bedeutung. Dabei geht es darum, den direkten Kontakt und den indirekten Kontakt mit infizierten Wildvögeln bzw. kontaminierten Materialien zum Hausgeflügel sicher zu vermeiden. Daher gilt:

- Schützen Sie ihr Geflügel vor Kontakt mit Wildvögeln und halten Sie sich an das geltende Aufstallungsgebot. Die Dauer des Aufstallungsgebotes hängt wesentlich von der Lageentwicklung ab. Ein genauer Termin zur Aufhebung der Stallhaltung kann gegenwärtig nicht benannt werden.

- Trennen Sie strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung, insbesondere auch das Schuhzeug.

- Waschen Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Stalles die Hände.

- Bewahren Sie Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel unzugänglich auf.

- Tränken Sie ihr Geflügel nicht mit Oberflächenwasser -Grundstücksteiche, zu denen Wildenten Zugang haben sind besonders sensibel- bzw. Regenwasser von Dachflächen.

- Verfüttern Sie keine Geflügelteile und

Eierschalen von gekauften Eiern.

- Sichern Sie den Stallbereich gegen unbefugten Zutritt. Hunde und Katzen sind von den Ställen fern zu halten.

- Lassen Sie plötzliche erhöhte Tierverluste durch einen Tierarzt abklären bzw. informieren Sie uns.

Die aktuellen Entwicklungen und die tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügungen sind mit einer Übersichtskarte auf der Homepage des Landkreises unter <http://www.nordwestmecklenburg.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.html> eingestellt.

Alle Tierhalter, die ihre Geflügelhaltung (einschließlich Tauben) noch nicht beim Veterinäramt angemeldet haben, haben dieses unverzüglich nachzuholen unter den Telefonnummern 03841- 3040 3901 oder -3913. Bei fachspezifischen Fragen steht Ihnen Dr. Aldinger zur Verfügung (03841- 3040 3910). In Notfällen ist über die Leitstelle Westmecklenburg 0385-50000 der Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte erreichbar.

Auf den Menschen ist das Geflügelpestvirus H5N8 bislang nicht übertragbar. Geflügel- und Geflügelprodukte können unter Einhaltung der normalen Küchenhygiene problemlos verzehrt werden.

So erreichen Sie uns
im Landkreis
Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9-12 Uhr u. 13-16 Uhr

Donnerstag: 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565
23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0

Fax: 03841/3040 6599

E-Mail: [info\(at\)nordwestmecklenburg.de](mailto:info(at)nordwestmecklenburg.de)

Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
23966 Wismar
03841/3040 6565

Öffnungszeiten

Montag/Mittwoch: 8-17 Uhr

Dienstag/Donnerstag: 8-18 Uhr

Freitag: 8-14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle

Langer Steinschlag 4
Gewerbegebiet Ost
23936 Grevesmühlen

Öffnungszeiten

Montag: 9-12 Uhr

Dienstag: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Mittwoch nur für Händler!

9-12 Uhr

Donnerstag: 9-12 Uhr, 13-18 Uhr

Freitag: 8-11.30 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Mit dem jetzt erfolgten Umzug in den Erweiterungsneubau in der Rostocker Straße 76 in Wismar gibt es die ehemaligen Standorte der Kreisverwaltung in Wismar, Dr.-Leber-Straße 2/2a und Hinter dem Rathaus 15 nicht mehr. Am Standort Rostocker Straße 76 sind jetzt alle Fachdienste konzentriert untergebracht. Dies betrifft die Fachdienste Soziales, Jugend und Gesundheit sowie die Ausländerbehörde und das Bürgerbüro. Alle anderen Bereiche der Kreisverwaltung, insbesondere in Grevesmühlen, sind von Veränderungen nicht betroffen.

Anträge auf Förderung von Kunst und Kultur im Jahr 2017 bis zum 31. Januar stellen

Anträge auf Fördermittel für Kunst und Kultur für das Jahr 2017 können noch bis zum 31. Januar 2017 beim Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bildung und Kultur, eingereicht werden. Das Antragsformular sowie die entsprechende Förderrichtlinie sind unter dem Stichwort „Kultur“ auf der Internetseite www.nordwestmecklenburg.de abrufbar. Eine mögliche Förderung steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der notwendigen Mittel durch den Kreistag sowie der Genehmigung des Haushaltes. Telefonische Auskünfte sind möglich unter 03841 3040-4031 bzw. 3040-4030.

Fachtag für Pflegeeltern

Am 21. Januar in Grevesmühlen/
Thema „Trauma im Kindesalter“

Zum Thema „Trauma im Kindesalter“ lädt der Fachdienst Jugend Landkreis Nordwestmecklenburg in Zusammenarbeit mit dem Pflegeelternverein NWM e.V. am Samstag, dem 21. Januar zu einem Fachtag ein. Eltern, Pflegeeltern und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sind dazu ab 9 Uhr in der Malzfabrik in Grevesmühlen herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter: Pflegeelternverein NWM e.V., Grevesmühlener Str. 15, 23968 Gressow, Telefon: 03841-616227, E-Mail: pe-stammtisch-nwm@gmx.de.

Tage der offenen Tür an den Gymnasien und am Berufsschulzentrum

In Vorbereitung auf das Schuljahr 2017/18 finden an den Schulen in Trägerschaft des Landkreises Informationsveranstaltungen oder der „Tag der offenen Tür“ statt. Hier können sich Eltern, die zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Besucher über die Ausrichtung sowie das Schulprogramm der jeweiligen Schule informieren.

- IGS „J.-W. v. Goethe“ Wismar, Bei der Klosterkirche 8, 23966 Wismar, www.igs-wismar.de, 28. Januar, 9.30 bis 12 Uhr

- Gymnasium Neukloster "Am Sonnenkamp", August-Bebel-Allee 9, 23992 Neukloster, www.gymnasium-neukloster.de, 14. Januar, 10 bis 14 Uhr, 10. Januar, 19 Uhr – Elterninformationsabend

- Gerhart-Hauptmann-Gymnasium Wis-

mar, Dahlmannstr. 40, 23966 Wismar, www.ghg-wismar.com, 28. Januar, 10 Uhr – Elterninformationsveranstaltung im Zeughaus 28. Januar, 10 Uhr – „Schüler für Schüler“ in der Sporthalle, 11 bis 13 Uhr – Präsentation

- Ernst-Barlach-Gymnasium Schönberg, Goetheplatz 5, 23923 Schönberg, www.ebg-schoenberg.com, 12. Januar, 17 bis 19 Uhr

- Geschwister-Scholl-Gymnasium Wismar, Schulstraße 9/11, 23966 Wismar, www.scholl-wismar.com, 14. Januar, 10 bis 13 Uhr

- Gymnasium Gadebusch, Agnes-Karll-Str. 20, 19205 Gadebusch, www.gymnasium-gadebusch.de, 28. Januar, 9 bis 12 Uhr

- Gymnasium "Am Tannenberg" Rehnaer

Str. 51, 23936 Grevesmühlen, www.gymnasium-am-tannenberg.de, 20. Januar, 17 bis 20 Uhr

- Berufsschulzentrum Nord, Lübsche Str. 207, 23968 Wismar, www.berufsschulzentrum-nord.de, 14. Januar, 9 bis 12 Uhr Vorstellung der Ausbildung: Gesundheits- und Krankenpflege, Ergotherapie, Kranken- und Altenpflegehilfe

- Berufsschulzentrum Nord, Mozartstraße 54, 23968 Wismar, www.berufsschulzentrum-nord.de, 14. Januar, 10 bis 12 Uhr Möglichkeit der Teilnahme an einer Führung durch das Schulgebäude, Kennenlernen der Labor- und Unterrichtsräume, Informationen über die Bildungsgänge, Beratung von Schülern und Eltern durch Lehrpersonal der einzelnen Fachbereiche

Chemiekabinett im Gymnasium Neukloster nach Umbau und Erweiterung übergeben

Neue Technik eröffnet neue Möglichkeiten/ Investition von 240 000 Euro

Astrid Paschen, Schulleiterin des Gymnasiums „Am Sonnenkamp“ in Neukloster und Chemielehrerin Uta Ehrke sowie die anwesenden Schüler strahlten, als ihnen vor wenigen Tagen das umgebaute und neugestaltete Chemiekabinett von Landrätin Kerstin Weiss offiziell zur Nutzung übergeben wurde. Nach der Einweihung des Ersatzneubaus im September sind somit die umfangreichsten Baumaßnahmen am Schulstandort Neukloster für den Landkreis in diesem Jahr beendet. „Der Landkreis ist als Schulträger ständig bestrebt, seine Verantwortung als Schulträger zu erfüllen. Das ist eine große Herausforderung, denn die Anforderungen steigen exorbitant“, sagte Landrätin Kerstin Weiss. Insgesamt beträgt die Investition 240 000 Euro, davon 150 000 für den baulichen Aufwand und 90 000 für die Fachraumausstattung.

Die Erweiterung des Chemiekabinetts von 24 auf 30 Plätze war notwendig, weil zuvor bei 30 Schülern in zwei Gruppen unterrichtet werden musste. Dieses erforderte wie-



Philipp Ficht (l.) und Arvid Schliemann aus der Klasse 12 zeigen das Experiment „Die Hölle der Gummibärchen“



Caroline Suchau, Analena Frick und Yara Moltmann (v.l.) erklären, was mit CD'S, Gummibärchen und Glühlampen in der Mikrowelle passiert

derum zusätzliche Unterrichtsstunden für die Lehrer, die im Gegenzug woanders einzusparen waren.

Für die Kapazitätserweiterung mussten u.a. für eine zusätzliche Tischreihe die Wand des Vorbereitungsraumes und der Lehrerarbeitstisch versetzt werden. Für letzteren sind heutzutage automatische Labor-Gas-Sicherheitssysteme für die Gasschaltung der Schülerarbeitsplätze erforderlich. Das vorhandene Leitungssystem musste mit der Planung des

Fachraumausstatters in Einklang gebracht und die neuen akustischen Anforderungen gewährleistet werden. Im Kursraum gibt es jetzt einen Doppellabortisch mit vier Spülbecken und einen Schiebetürenschränk als Raumteiler. Ein fahrbarer Abzug sowie ein Smartboard gehören zu den Neuanschaffungen im Chemieraum. Im Vorbereitungsraum stehen ein neuer Chemikalienschrank mit Abzug, ein Wandlabortisch mit integrierter Spülmaschine sowie eine Schrankwand mit integriertem Kühlschrank. Mit dieser modernen Ausstattung sind die Arbeits- und Lernbedingungen auf dem neuesten Stand.

„Die Schüler lernen im Chemieunterricht beispielsweise Phänomene zu erklären, sich an der Nachhaltigkeit zu orientieren sowie den Umgang mit Chemikalien und Gefahrenstoffen“, erklärte Astrid Paschen. Uta Ehrke ist deshalb besonders glücklich, dass ihr das Smartboard jetzt ermöglicht, per Video beispielsweise Experimente zu zeigen, die wegen ihrer Gefährdung nicht direkt vor Ort möglich sind.



Landrätin Kerstin Weiss, Kreispräsident Klaus Becker und Bürgermeister Frank Meier aus Neukloster testen das neue Smartboard (v.l.)

„Luther-Koffer“ mit viel Wissenswertem begeistert

Verleih durch das Kreismedienzentrum an alle Schulen in Nordwestmecklenburg möglich

Höhe 27cm, Breite 42cm, Tiefe 32cm – dieses sind die Maße eines Koffers der ganz besonderen Art. Eines Koffers mit außergewöhnlichem Inhalt, eines Koffers namens „Luther“. Er befindet sich im Besitz des Kreismedienzentrums und beinhaltet Anschauungsmaterial für ein Projektangebot an alle Schulen im Landkreis vor dem Hintergrund des 500-jährigen Reformationsjubiläums im nächsten Jahr. Er ist bestens geeignet für den Deutsch-, Geschichts- oder Religionsunterricht sowie für eigenständige Projekte und Projektwochen. Empfohlen wird er für die 3. bis 7. Klassen, aber auch in den höheren Klassen ist er bereits auf großes Interesse und Begeisterung gestoßen. Begeisterung deshalb, weil sein Inhalt einfach fasziniert und unwahrscheinlich wissenswert ist.

Anhand von 21 Modulen werden beispielsweise die Gemeinnisse

Luthers bei der Übersetzung der Bibel ins Deutsche verraten. Die Kleinen können mit Handpuppen die beiden Lutherfabeln „Vom Raben und dem Fuchs“ sowie „Von der Stadtmaus und der Feldmaus“ – heute auch Landmaus genannt – nachspielen. Außerdem gibt es ein Memory zum Sinn der Fabeln und es werden Sprichwörter, die ihren Ursprung in der Reformationszeit haben wie „Jemandem ein Dorn im Auge sein“ vorgestellt. Des Weiteren geht es um die Bedeutung der Sprache, um Versprecher und Dialekte, um Tipps zum Halten eines Vortrages und um gutes Benehmen. Bei letzterem werden die Tischsitten des Mittelalters hinterfragt... Auch Schreibübungen mit der Feder sind möglich.

„Bei dem Koffer handelt es sich nicht um einen Ausleihkoffer, sondern es erfolgt ein Verleih nur mit persönlicher Begleitung. Das Angebot ist für die Interessenten

kostenlos“, betont Sylvia Bruse, Leiterin des Kreismedienzentrums (KMZ). Mit dem Koffer „auf Tour“ ist dann Petra Glass, Mitarbeiterin für Schulmedien und Projekte des

KMZ. Bei Interesse melden sich die Vertreter der Schulen bitte mit einer E-Mail an info@kmz-nwm.de oder telefonisch unter 03881/710350.



Petra Glass und Sylvia Bruse (r.) vom Kreismedienzentrum zeigen den „Lutherkoffer“, der für den Projektunterricht an den Schulen zur Verfügung steht.

Amt Rehna – Landschaft zwischen Maurine, Stepenitz und Radegast

Herzlich willkommen in den Gemeinden des Amtsbereiches Rehna!

Das Amt Rehna liegt im westlichen Teil des Landkreises Nordwestmecklenburg. Von den ursprünglich 17 Gemeinden bilden nach Kreisgebietsreformen und verschiedenen Gemeindezusammenschlüssen das Amtsgebiet heute noch zehn Gemeinden und die Stadt Rehna.

Das Amt Rehna reicht vom Ostufer des Ratzeburger Sees an der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein über die Flusstäler von Maurine und Radegast, die in Süd-Nord-Richtung zur Stepenitz fließen. Der gesamte

Amtsbereich des Amtes Rehna ist eingebettet in eine abwechslungsreiche Natur, die Lebensräume seltener Vogelarten wie Kranich, Kormoran, Seeadler, Rohrdrommel und Rotbauchunke sind.

Neben dem reizvollen Schloss Wedendorf am Wedendorfer See sind alte Backstein- und reetgedeckte Fachwerkhäuser ebenso wie moderne und neu errichtete Einfamilienhäuser typisch für das Gebiet des Amtsbereiches Rehna.

Verkehrstechnisch gut erschlossen

An der Nordgrenze des Amtes Rehna verläuft die Ostseeautobahn A 20,

die die Hansestädte Lübeck und Rostock direkt verbindet. Über die Bundesstraße 104, die das Amtsgebiet von Nord nach Süd durchquert, gibt es eine direkte Anbindung an die Landeshauptstadt Schwerin sowie die Hansestadt Lübeck. Von der Stadt Rehna führt eine Bahnlinie über Gadebusch nach Schwerin.

Das Amt Rehna wird von den Ämtern Schönberger Land, Gadebusch und Grevesmühlen-Land begrenzt. Im Westen schließt sich das Amt Lauenburgische Seen an, mit dem das Amt Rehna seit der „Wende“ über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze hinweg enge Kontakte pflegt.

Wirtschaft und Gewerbe

Das Gebiet ist vorwiegend landwirtschaftlich geprägt. Die intakte Natur, insbesondere im Biosphärenreservat Schaalsee, dessen Nordhälfte im Amt Rehna liegt, lassen dem Tourismus eine immer größere Bedeutung zukommen.

Immer wieder wird die Landschaft von Agrarflächen dominiert. Die Landwirtschaft ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der gesamten Region. Aber auch andere Wirtschaftszweige sowie Handwerk und Gewerbebetriebe sind hier anzutreffen. Hervorzuheben ist das Gewerbegebiet in Rehna. In Holdorf hat der Zweckverband Radegast seinen Sitz.

Gemeinden mit interessanter Geschichte

Die meisten Orte des Amtes Rehna sind slawischen Ursprungs. So soll z. B. der Name der Gemeinde Rieps vom slawischen „Ryba“ = „Fisch“ stammen. Die Geschichte des Amtes Rehna und seiner Gemeinden ist wechselvoll und reich an Familienhistorien sowie politischen Umwälzungen. So gehörte z. B. die Gemeinde Carlow ehemals zu dem Fürstentum Ratzeburg an, bevor es vor 300 Jahren zu Mecklenburg-Strelitz kam. Auch in der Grenzregion um die Gemeinde Dechow wurde deutsch-deutsche Geschichte geschrieben. Der Ort Utecht war bis 1937 sogar eine Enklave der Hansestadt Lübeck.

In Schlagsdorf kann man im Grenzhuis Eindrücke über das Leben im ehemaligen Grenzgebiet zwischen Ost- und Westdeutschland sammeln.

In der Gemeinde Groß Molzahn und dem Ort Bülow haben Familien wie die der Molzahn oder derer von Bülow bis heute einen nachhaltigen Fußabdruck hinterlassen.



Die Absicherung eines ehemaligen Grenzstreifens ist in der Außenanlage des Grenzhuis in Schlagsdorf zu sehen

Die Kloster- und Schusterstadt Rehna

Die Stadt Rehna ist als Grundzentrum und Siedlungsschwerpunkt auch Sitz der Verwaltung des Amtes Rehna. Die Klosteranlage mit der Klosterkirche, dem Kreuzgang und dem Kapitelsaal mit seinen Wandmalereien ist seither ein prägender Faktor für die Identität der Stadt Rehna.

Rehna, seit 1791 Stadt, ist sehr lebendig. Neben Konzerten, Liederebenden, Theateraufführungen und mittelalterlichen Märkten rund um das Kloster bildet das Klosterfest, das der Klosterverein Rehna e. V. alle zwei Jahre ausrichtet, einen kulturellen Höhepunkt. Bei über 20 verschiedenen Vereinen ist für viele Interessen etwas dabei.

Als verbindende Tradition zwischen den Städten Lübeck, Schönberg, Rehna und Schwerin ist das jährlich in Rehna stattfindende Martensmannfest auch überregional bekannt.

Text und Fotos: Amt Rehna



Der Kreuzgang im Kloster Rehna, in dem regelmäßig Werke von Künstlern ausgestellt werden



Das Lange Haus, Sitz der Amtsverwaltung des Amtes Rehna, bildet zusammen mit dem Kloster Rehna einen Gebäudekomplex

Gut zu wissen – Daten und Fakten

Name:	Amt Rehna
Fläche:	ca. 22 000 ha
Einwohner:	9 360 (Stand 10/2016)
Sitz der Verwaltung:	Stadt Rehna
Amtsvorsteher:	Andreas Spiewack
Leitender Verw.-beamter:	Hans-Martin Buschhart
Postanschrift:	Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna
Kontakt:	☎ (0 38 872) 929 0 ✉ amt@rehna.de 🌐 www.rehna.de
Öffnungszeiten:	Mo 9–12 Uhr (nur Bürgerbüro) Di 9–12 Uhr und 13–18 Uhr Mi geschlossen Do 9–12 Uhr (Bürgerbüro zus. 13–17 Uhr) Fr 9–12 Uhr
zugehörige Gemeinden:	Stadt Rehna, Schlagsdorf, Utecht, Thandorf, Dechow, Carlow, Wedendorfersee, Königsfeld, Rieps, Groß Molzahn, Holdorf

7. Tourismuspreis des Landes verliehen

Ehrennadeln für Wolfgang Drevs und Peter Gebser

Der zum siebten Mal verliehene Tourismuspreis des Landes geht in diesem Jahr an die Störtebeker Festspiele GmbH & Co. KG, die mit ihren Aufführungen am Großen Jasmunder Bodden auf der Insel Rügen seit fast einem Vierteljahrhundert ein großes Publikum begeistert. Bislang haben 7,3 Millionen Besucher die Inszenierungen um den legendären Seeräuber Klaus Störtebeker erlebt. Im nächsten Jahr feiern die Störtebeker Festspiele ihr 25-jähriges Bestehen.

Ehrennadeln für Wolfgang Drevs und Peter Gebser

Neben dem Tourismuspreis wurden beim Tourismustag auch zwei Ehrennadeln des Tourismusverbandes M-V vergeben. Diese erhielten Wolfgang Drevs, Mitinitiator großer Veranstaltungen wie der Festspiele Wismar, sowie Peter Gebser, Geschäftsführer des Campingplatzes „Pommern-

land“ in Zinnowitz und Mitglied in verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Institutionen und Vereinen.

„Wismarer mit Leib und Seele“

Wolfgang Drevs, der sich selbst als „Wismarer mit Leib und Seele“ bezeichnet, ist gelernter Schiffbauer und war jahrelang aktiv in der Denkmalpflege beschäftigt und an der Sanierung mehrerer Giebelhäuser in der Altstadt beteiligt. Er war 1990 Mitbegründer der regionalen Verbraucher-Messe „Hanseschau“. Zudem war er Gründungsmitglied im Aufbauverein St.-Georgen sowie im Tierparkverein und zeichnete verantwortlich für Pierpartys bei Kreuzschifffahrten in der Hansestadt.

Von 2013 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand in diesem Jahr wirkte Drevs als Technischer Leiter beim Hansekontor, das die Festspiele Wismar in der St.-Geor-



Dr. Wolfgang Kraatz, stellv. Vorsitzender (r.) und Sylvia Brettschneider, Präsidentin des Tourismusverbandes M-V e.V. mit den Preisträgern Wolfgang Drevs (2.v.l.) und Peter Gebser; Foto: TMV

gen-Kirche etabliert hat. Vor zwei Jahren wurde dort zum ersten Mal das Stück „Jedermann“ aufgeführt. In diesem Jahr kam „Faust – der Tragödie erster Teil“ hinzu. Dieses Stück wird komplett barrierefrei

aufgeführt und ist somit auch für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung erlebbar. Beide Stücke sind häufig ausgebucht und vergrößern die touristische Anziehungskraft der Hansestadt. Quelle: PM TMV

Die Zukunft fährt nachhaltig

Regionalkonferenz präsentiert Mobilitätstrends für die Metropolregion Hamburg

Mobilität ist ein bedeutsamer Faktor für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung unserer Region. Diese nachhaltig zu gestalten, ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Aus diesem Grund widmete sich die diesjährige Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg in Ludwigslust mit gut 350 Fachleuten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft dem Thema „Nachhaltige Mobilität“.

Über 400.000 Menschen pendeln täglich in der Metropolregion Hamburg. Tendenz steigend. Auch die Ansprüche an die Mobilitätsangebote nehmen zu: gut erreichbar, miteinander verknüpft, klimaschonend, barrierefrei und mit Echtzeit-Fahrplandaten sind nur einige Stichworte.

Ein besonderes Augenmerk liegt in der Metropolregion Hamburg auf den unterschiedlichen Herausforderungen im Ländlichen und Städtischen. In den Städten muss daran gearbeitet werden, den Verkehr leiser und die Luft sauber zu machen. Auf dem Land ist es beispielsweise wichtig, Lösungen für den Weg von den Bahnstationen nach Hause zu finden. Gemeinsam müssen Land und Stadt daran arbeiten, Verkehrseng-

pässe im Stadtverkehr und durch das tägliche Einpendeln, auch mithilfe technologischer Entwicklungen, besser zu regeln.

Diese Anforderungen stellen die Metropolregion Hamburg vor große Herausforderungen. So sagte Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering in seinem Grußwort: „Als Ministerpräsident dieses schönen, aber eben auch sehr dünnbesiedelten Landes erhoffe ich mir von dieser Konferenz viele kluge und praktische Vorschläge. Wichtigstes Ziel muss es sein, ein angemessenes, den Bedürfnissen gerecht werdendes Gesamtkonzept zu entwickeln, ökologisch und ökonomisch vernünftig, das alle Angebote integriert und klug vernetzt.“

Für Prof. Dr. Dirk Vallée vom Institut für Stadtbaugesundheitswesen und Stadtverkehr der RWTH Aachen University können Metropolregionen durch regionale Kooperation dazu einen wichtigen Beitrag leisten. „Für eine nachhaltige Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur sind integrierte Planungen notwendig. Einzellösungen helfen uns nicht weiter, wir brauchen ganzheitliche Denkansätze und aufeinander abgestimmte Sied-

lungs- und Verkehrskonzepte, die sich nicht an administrativen Grenzen orientieren“, so Vallée in seinem Vortrag.

Ziel der jährlich stattfindenden Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg ist es, neue Handlungsfelder aufzuzeigen, bestehende Kooperationen zu festigen sowie neue zu begründen. Dabei ist es wichtig, von guten Beispielen zu lernen, sich für Projekte und Maßnahmen abzustimmen und gemeinsam aktiv zu werden.

Um dieses gemeinsame Handeln anzuregen, ging es in den Foren und Diskussionsrunden um Themen wie Digitalisierung, Mobilitätsmanagement, Verkehrsvermeidung, Erreichbarkeit im Ländlichen, Elektromobilität und Radverkehr.

Beispielsweise könnten in der Stadt Lastenfahräder mit Elektroantrieb Autos ersetzen und so die Straßen und das Klima entlasten. Egal, ob beim privaten Einkauf als Leihrad oder im Handwerksbetrieb als Firmenwagen.

Elektrofahrräder mit guter Reichweite und ein entsprechender Ausbau der Fahrradwege können die Abhängigkeit vom eigenen Auto genauso reduzieren wie gut ausgebaute Car-Sharing-Systeme.

Als Zubringer zum ÖPNV und durch Integration in Mobilitäts-Apps können diese Angebote helfen, den Individualverkehr weiter zu reduzieren. Im ländlichen Raum können zudem autonome fahrende Zubringerdienste den Menschen dabei helfen, auf ihren Privat-PKW zu verzichten.

Auch Kommunen und Firmen sind hier zur Entwicklung von Konzepten aufgerufen, die ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten fördern. Dazu gehört es auch, beim Einsatz von Elektrofahrzeugen, eine Vorreiterrolle zu übernehmen.

Ergänzend ist es wichtig, dass die Menschen durch gute Kommunikation auf die Veränderungen verständlich und motivierend vorbereitet werden.

Kurze Impulsreferate aus Wirtschaft, Planung und Wissenschaft, eine abschließende Podiumsdiskussion, fachkundige Moderatoren und die Gäste der Konferenz beleuchteten gemeinsam die zentralen Herausforderungen rund um das Thema Mobilität.

Alle Informationen finden Sie hier: <http://metropolregion.hamburg.de/regionalkonferenz>.

Quelle: Pressestelle der Metropolregion Hamburg

Auf dem neuen Schulhof in Boltenhagen gibt es viel zu entdecken

Die Grundschüler des Ostseebades Boltenhagen strahlten vor Begeisterung und klatschten eifrig bei der Einweihung ihres neu gestalteten Schulhofes vor wenigen Tagen. Der als „Universum“

Verwirklichung des Universum-Konzeptes vom Rostocker Planungsbüro „Plan Akzent“.

Entscheidender Ausgangspunkt für diese Investition in Höhe von ca. 300 000 Euro war die Kontakt-



Das Schachspiel auf dem neuen Schulhof



Begeisterung am neuen Spielgerät



Schulleiterin Anne Behl, Bürgermeister Christian Schmiedeberg, Landrätin Kerstin Weiss und Erich Reppenhagen, Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe, freuen sich über die gelungene Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule im Ostseebad Boltenhagen (v.r.)

gestaltete Platz mit einem Grünen Klassenzimmer namens „Saturn“, einem großen Klettergerüst, runden Beeten unter den Bäumen, die die Planeten darstellen und Brettspielen bietet viele Möglichkeiten für die Bewegung und das Lernen. „Der alte Schulhof sah wirklich nicht mehr gut aus“, sagte Bürgermeister Christian Schmiedeberg und freute sich ebenfalls über die

aufnahme von Schulleiterin Anne Behl zur LEADER-Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste“ (LAG WMO), deren Vorsitzender Erich Reppenhagen vom Landkreis Nordwestmecklenburg ist. Die Mitglieder der LAG ließen sich von dem interessanten und innovativen Projekt überzeugen und so flossen 276 000 Euro LEADER-Mittel in den Schulhof.

Das entspricht nahezu einem Drittel des Jahresbudgets. Den Rest steuerte die Gemeinde bei.

Auch Landrätin Kerstin Weiss zeigte sich anlässlich der Übergabe von der Schulhofgestaltung sehr angetan: „Schulhöfe müssen und sollten keine Betonwüsten

sein. Und sie sollten auch nicht grau und langweilig sein. Um den Bedürfnissen gerecht zu werden, sind aktive Bewegungs- und Spielzonen sowie Kommunikations- und Rückzugsmöglichkeiten dem Alter entsprechend wichtig“, betonte sie.

Neues Haus für den Dassower Nachwuchs Landrätin Kerstin Weiss übergab Fördermittel für einen neuen Kindergarten

Schon bald wird sich jetzt ein lang ersehnter Wunsch für die Dassower Kindereinrichtung „Deichspatzen“ erfüllen: Anfang des nächsten Jahres kann mit dem

Bau eines neuen Kindergartens für 75 Plätze auf dem ehemaligen Schwimmbadgelände begonnen werden. Dafür überreichte Landrätin Kerstin Weiss jetzt ei-

nen Zuwendungsbescheid in Höhe von ca. 1,7 Millionen Euro aus dem ELER-Programm (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes). Insgesamt beträgt die Investition ca. 2,2 Millionen Euro. Für die Restsumme von ca. 470 000 Euro kommt die Stadt Dassow auf.

„Ich weiß, dass die Stadt Dassow schon lange auf diese Fördermittel gewartet hat und sie dringend braucht. Das Thema Kita beschäftigt die Stadt seit Jahren. Das ist mir auch noch aus meiner Zeit hier als Bürgermeisterin bekannt“, betonte Landrätin Kerstin Weiss. Die amtierende Bürgermeisterin

Annett Pahl bestätigte das und sagte: „Wir freuen uns über den Einwohnerzuwachs in unserer Stadt und den Zuzug junger Familien. Im Kindertagesstättenbereich gab es bisher viele Übergangslösungen. Doch jetzt hoffen wir auf eine Lösung, die viele Jahre hält, bessere Voraussetzungen bietet und die vor allem die Konzentration auf die jetzigen Standorte in der Lübecker Straße, der Rudolf-Breitscheid-Straße und in der Schule entzerrt.“ Der Einzug ist für das Frühjahr 2018 geplant. Träger der Dassower Kita ist das Jugendhilfzentrum Käthe Kollwitz e.V. Rehna.



Für einen neuen Kindergarten in Dassow übergab Landrätin Kerstin Weiss jetzt einen Fördermittelbescheid in Höhe von ca. 1,7 Millionen Euro an die amtierende Bürgermeisterin der Stadt, Annett Pahl. Die Kinder sowie Holger Glatz, Geschäftsführer des Jugendhilfzentrums Käthe Kollwitz e.V. Rehna und die Leiterin der Kita, Yvonne Wulff (v.r.) freuen sich ebenfalls auf das neue Haus.

Jetzt beim Landkreis Nordwestmecklenburg bewerben!



Aktuelle Stellenangebote aus der Verwaltung des Landkreises und seiner nachgeordneten Einrichtungen finden Sie unter:

<http://www.nordwestmecklenburg.de/ausschreibungen>

Bei Erfüllung gleicher Voraussetzungen werden schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit Ihrer Bewerbungsunterlagen, da Sie nur so im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können. Beachten Sie bitte, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurück geschickt werden. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Schnellheftern oder Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Die Ihnen entstehenden Bewerbungskosten können unsererseits leider nicht erstattet werden.

Die Hochschule Wismar ist eine leistungsstarke, innovative und international ausgerichtete Hochschule mit einer langjährigen akademischen Tradition. Durch die besondere Förderung interdisziplinärer Projekte bietet unsere Hochschule eine optimale Basis für innovative Forschung und Lehre. Die Hansestadt Wismar ist UNESCO-Weltkulturerbe, unmittelbar an der Ostsee und liegt in einer landschaftlich reizvollen Region.



Für das Ausbildungsjahr 2017/2018 suchen wir eine/n Auszubildende/n

Elektroniker (m/w) für Geräte und Systeme.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 ½ Jahre.

Als Elektroniker/in für Geräte und Systeme erlernen Sie unter anderem die Fertigung von elektronischen Geräten und Systemen, das Bestücken und Löten von Baugruppen, das Verdrahten und Testen von Geräten.

Nach ihrer Ausbildung verfügen Sie darüber hinaus über umfassendes Wissen und praktische Fertigkeiten.

Ihre Voraussetzungen:

Sie besitzen einen mit Erfolg abgeschlossenen Realschulabschluss bzw. schließen diesen im Sommer 2017 ab und sind begeistert von Technik. Sie haben Spaß am Rechnen und sind handwerklich begabt.

Sie besitzen ein sicheres Auftreten, sind teamfähig, zuverlässig und verfügen über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

Die Hochschule Wismar strebt einen höheren Anteil von Frauen in der Ausbildung an. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt (§4 Abs. 3 GIG M-V).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifizierung bevorzugt berücksichtigt. Dazu ist es sinnvoll, schon in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **15.02.2017**.

Bewerbungskosten werden von der Hochschule Wismar nicht übernommen, dies gilt auch für evtl. Vorstellungsgespräche.

Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an die

Hochschule Wismar
University of Applied Sciences
Technology, Business and Design
Frau Buhr
PF 1210
23952 Wismar

Die Hansestadt Wismar
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Brandoberinspektor/in

für die Berufsfeuerwehr. Der Dienst erfolgt in einem 24-Stunden-Schichtsystem und im Tagesdienst.

Wesentliche Aufgaben:

- Feuerwehreinsatzdienst, insbes.
- Einsatzleitdienst
- Führen des Löschzuges bei Einsätzen
- Fahren und Führen von Einsatzfahrzeugen
- Dienstplanung
- Sachbearbeitung, u.a.:
- Dokumentation von Einsätzen und Einsatzstatistiken
- Erstellung von Bescheiden für kostenpflichtige Einsätze
- Mitwirkung bei der Alarmplanung
- Aus- und Fortbildung

Fachliche Voraussetzungen (Qualifikationen):

- Beamter/in des feuerwehrtechnischen Dienstes der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt bzw. Laufbahnbefähigung hierfür

Persönliche Voraussetzungen:

- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst (Feuerwehrtauglichkeit nach FwDV7, u.a. G 26/3)
- Führerschein für PKW und LKW
- Selbständigkeit
- Leistungsverhalten gegenüber Bürgerinnen und Bürgern
- gute organisatorische Befähigung
- gut ausgeprägtes Führungsverhalten
- Motivation, Kreativität, Initiative
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit
- hohe Belastbarkeit (physisch und psychisch)
- Bereitschaft zur eigenen Teilnahme an Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen

Sie haben noch Fragen? Als Ansprechpartner stehen Ihnen Herr Wolfgang Schmidt, Leiter der Abteilung Brandschutz, (Tel. 03841 251 - 3340) sowie Frau Jana Wellnitz, Sachbearbeiterin Personal, (Tel. 03841 251 1022) gern zur Verfügung. Die Bewerbung richten Sie bitte unter der **Kennziffer 20/2016** mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis, Qualifikationsnachweise etc.) an folgende E-Mail-Adresse: [jwellnitz\(at\)wismar.de](mailto:jwellnitz(at)wismar.de), alternativ an folgende Anschrift:

Hansestadt Wismar - Der Bürgermeister
Amt für Zentrale Dienste/ Abt. Personalverwaltung
Kennziffer 20/2016, PF 1245, 23952 Wismar

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung ohne Mappe, Folien oder Ähnliches ein.

Eine Rücksendung der Unterlagen erfolgt grundsätzlich nicht. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der 2-Monatsfrist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz aufbewahrt und anschließend vernichtet. Auf Wunsch können die Bewerbungsunterlagen zurückgesendet werden, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigelegt wurde. Ein gangsbestätigungen werden nur in digitaler Form versendet, sofern Sie eine E-Mail-Adresse angeben haben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten sowie ggf. anfallende Umzugskosten können von der Hansestadt Wismar nicht übernommen werden.

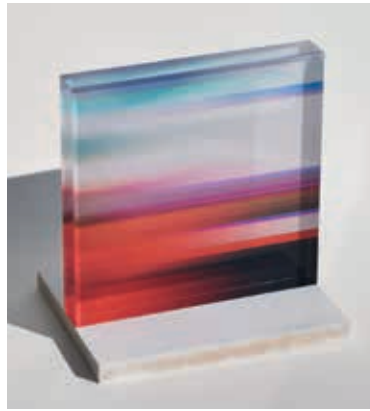
Art der Stelle:	Bundesfreiwilligendienst – BFD
Einsatzbereich:	Dorfgemeinschaftshaus in Metelsdorf
Anzahl der Stellen:	1
Dienstbeginn:	nach Absprache
Dauer der Anstellung:	12 Monate
Wochenarbeitsstunden:	20 Stunden
Stellenbeschreibung:	- Umsetzung eigener Ideen zur Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses (Jugendarbeit, Seniorenbetreuung) - Unterhaltung und Reinigung des Gebäudes

Die gesuchte Person sollte Organisationstalent und viel Kreativität besitzen.

Kontaktdaten: Bürgermeister U. Gilde
Telefon: 03841 790102
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen/Frau Hein
E-Mail: i.hein@amt-dm-bk.de



Laudator Björn Engholm mit den Geehrten Joachim Schönemann und Hans-Heinrich Dreves (v.l.)



Der Erhard-Bräunig-Preis des Plüschower Künstlers Udo Rathke

mutige Gründer mit Erhard Bräunig als Gründungsmitglied. Der Verein steht allen Interessierten offen, die sich für den Erhalt die-

ses kulturellen Erbes einsetzen möchten. 2013 begann nach der Bestandsaufnahme der Bauschäden zunächst die Sicherung des

Kirchturms. Später folgten die Sanierung der Orgel und der Orgelempore. Schnell war klar, dass zum Erhalt einer Dorfkirche mehr organisiert werden muss, als nur die bauliche Sicherung der Kirche. Auch das Umfeld des Dorfes galt es zu entwickeln. Ein Konzept entstand: Die Kirche wurde geöffnet und als Radwegkirche ausgewiesen. Das nahe Freizeitheim der Gemeinde wurde zu einer Unterkunft, damit Radtouristen auch ein Dach über dem Kopf finden können. Eine Rastmöglichkeit wurde geschaffen und der Garten für Freizeitangebote genutzt. Und es engagierten sich immer mehr. Ein neues WIR-Gefühl ist in der Gemeinde entstanden und strahlt über das Dorf hinaus in die Region.“

Ein sichtlich bewegter Joachim

Schönemann sagte unmittelbar nach der Auszeichnung: „Wir haben das Wirken von Erhard Bräunig immer im Gedächtnis. Er hatte den traurigen Zustand der Kirche angesprochen und ermunterte uns, etwas zu tun. Mit unserem Wirken haben wir dann auch das Gemeindeleben belebt. Zu unseren Festen und Konzerten kommen viele Einwohner.“

Der Plüschower Künstler Udo Rathke übernahm die künstlerische Gestaltung des Preises, der die Person Erhard Bräunig, das bürgerliche Engagement und die Region zusammenführen sollte. Verwendet wurden mit Acryl und Fotografie modernes Material, „denn Erhard Bräunig war ein Mensch, der allem Neuen zugewandt war“, so der Künstler.

Große Freude über den Landes- kulturförderpreis für den Schönberger Musiksommer

„Die Musik hat in Nordwestmecklenburg viele Gesichter. Eines – und dieses ist sehr markant – ist der Schönberger Musiksommer. Eine Konzertreihe, die ihren Besuchern über die Musik Lebendigkeit und Nachdenk-

se Konzertreihe ist seit vielen Jahren weit über die Grenzen unseres Bundeslandes beliebt, anerkannt und eine wunderbare Bereicherung der Kultur in Nordwestmecklenburg. Der künstlerische Leiter des Schönberger



Foto: Heiko Preller

lichkeit, Farbe und Stimmungen verleiht. Und dieses inzwischen zum 30. Mal! Gratulation!“, sagte Landrätin Kerstin Weiss bereits anlässlich des Jahresempfanges des Landkreises im September. Jetzt gehörte sie zu den ersten Gratulanten nach der Preisübergabe im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais in Schwerin.

Groß ist natürlich die Freude, dass dieses engagierte Wirken auf hohem künstlerischen Niveau den Kulturförderpreis des Landes M-V erhalten hat. Die-

Musiksommers, Christoph D. Minke, weiß vor allem auch das ehrenamtliche Engagement der 50 Chormitglieder und Bläser, der Kirchenwächterinnen und Quartiergeberinnen, des Kassenpersonals und der Laurentiustalerbäcker, der Spender und Sponsoren sowie der vielen Helfer vor und hinter den Kulissen zu schätzen.

Das Literaturhaus „Uwe Johnson“ in Klütz durfte sich im Jahr 2010 ebenfalls über diese besondere Auszeichnung freuen.

Grevesmühlens Bürgermeister Jürgen Ditz nach 15 Jahren im Amt verabschiedet



Kerstin Weiss zusammen mit dem Ehepaar Marita und Jürgen Ditz am Rande der Verabschiedung des Grevesmühlener Bürgermeisters.

Nach 15-jähriger Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen wurde Jürgen Ditz im November von vielen Weggefährten, Mitarbeitern, Vereinsmitgliedern und Partnern im Grevesmühlener Rathausaal würdig verabschiedet.

„Deiner stets sehr gewissenhaft, ruhig und ehrlich ausgeführten Arbeit gebührt meine hohe Anerkennung. Mit dir verlässt ein „Urgestein“ den Pfad des Amtes und der Stadt Grevesmühlen... Du

hast immer Lösungen angeboten und viele Projekte angesprochen, u.a. den Umbau des Bahnhofes oder die Errichtung des Vereinshauses“, betonte Landrätin Kerstin Weiss. Und in Richtung seiner Frau Marita sagte sie: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht immer eine starke Frau. Nur eine Frau merkt, wann sie ihrem Mann den Rücken frei halten muss.“

Nachfolger von Jürgen Ditz wird der bisherige Bauamtsleiter der Stadt Lars Prahler.



Zum Advent geschmückter Vorgarten in Roggendorf (Foto: Manfred Seibke)



Wichtel, die fleißigen Helfer des Weihnachtsmanns, dürfen im Advent nicht fehlen (Foto: Merle-Sophie Lindemann)



Aufgehende Sonne bei Wismar nach dem ersten großen Schneeeinbruch am 8.11.2016 (Foto: Anja König)



Früher Frost (Foto: U. Schwarz)

Liebe Leserinnen und Leser, vielen Dank für die Einsendung Ihrer Bilder zum Thema „Advent in Nordwestmecklenburg“, von denen wir wieder die schönsten für die aktuelle Ausgabe des NORDWESTBLICKS ausgewählt haben. In den kommenden Wochen sind wir sehr gespannt, mit welchen Fotos zum Thema „Winter in Nordwestmecklenburg“ Sie uns überraschen werden. Wir rechnen wieder ganz fest mit Ihren Bildern. Wichtig ist, dass die Bildeinsendungen mit Namen, Kontaktdaten des Fotografen und Inhaltsangabe (Vorschlag für die Bildunterschrift) gekennzeichnet sind. Wir freuen uns sehr auf Ihre Einsendungen an presse@nordwestmecklenburg.de!

Mit dem Einsenden von Fotos und ggf. zugehörigem Text bestätigen Sie, dass Sie Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Weihnachtsmarkteröffnung in Neukloster 2016 (Foto: Peter Wessel)



Geschmückter Tannenbaum auf dem Gadebuscher Markt (Foto: Manfred Seibke)



So sieht Winter aus! (Foto: Karin Schröder)

Sparkassenstiftung übergab Förderbescheide in Höhe von 28 130 Euro Anerkennung für zwölf Projektträger: Kinder- und Jugendprojekte bilden auch in der Herbstkampagne den Förderschwerpunkt für die Stiftung



Freude nach der Stiftungsübergabe bei allen Empfängern und den Überbringern der guten Nachrichten: Landrätin Kerstin Weiss, stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung (7.v.l) sowie Manuel Krastel, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Wismars Bürgermeister Thomas Beyer, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung (beide rechts neben ihr), Foto: Sparkasse M-NW

Die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest hat im November Fördermittel in Höhe von 28 130 Euro an zwölf Träger von Kinder- und Jugendprojekten übergeben. Manuel Krastel, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, betonte, dass die Förderungen ein Ergebnis des hohen Engagements der ehrenamtlichen Mitarbeiter, ihrer Kreativität und ihres Gemeinsinnes seien. Gefördert wurden folgende Träger und Projekte:

- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Nikolai Wismar, „Reformation in Wismar 1517-2017: Ein Masken- und Figurentheater als Stadtspektakel“
- Gemeinde Dorf Mecklenburg, Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, „Waldpädagogische Führung: Kinder aus Dorf Mecklenburg erleben mit dem Revierförster den Wald“
- Mecklenburg-Vorpommern Film e.V., „Unterstützung der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie der Kulturarbeit im Filmbüro MV“
- Förderverein der Evangelischen Inklusiven Schule Schönberg e.V., „Grünes Klassenzimmer“
- Avalun e.V., „Wenn du einen Freund willst – dann achte mich! Ein pferdgestützter Workshop vom achtsamen Umgang miteinander“

- Schulförderverein des Ernst-Barlach-Gymnasiums Schönberg, „Kreidefreie Schule“
- Verkehrswacht Wismar und Umgebung e.V., „Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Verkehrserziehung“
- Verein zur Förderung sehgeschädigter Kinder und Jugendlicher in Mecklenburg-Vorpommern e. V., „Skilanglauf mit sehbehinderten Kindern und Jugendlichen – Erneuerung des Skimaterials“
- Kreisjugendring Nordwestmecklenburg e.V., GrenzenLos – Grenzhuss Schlagsdorf (Film-doku)
- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schönberg, „31. Schönberger Musiksommer“
- Verein der Freunde des Gymnasiums Gadebusch e.V., „Anschaffung von Headsets für die Auführungen der Schüler“
- ASV Grün-Weiß Wismar 1990 e.V., neue Judomatten für die Abteilung Judo des ASV

Anträge für die nächste Förderperiode können noch bis zum 28. Februar 2017 eingereicht werden. Die Förderleitlinien und Antragsformulare sind über die Internetseite der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest www.spk-mnw.de/stiftung abrufbar.

18. Dezember – 4. Advent

Musikalischer Jahresausklang
Zum traditionellen und beliebten musikalischen Jahresausklang lädt der Förderverein der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg ein. Mitwirkende sind die beiden Big Bands sowie das Blasorchester. Sie präsentieren Musikstücke, die sie im Verlaufe dieses Jahres neu erarbeitet haben sowie beliebte und bekannte Weihnachtslieder. Das Konzert beginnt um 15 Uhr im Rathaussaal in Grevesmühlen. Die Mitglieder des Fördervereins sorgen in gewohnter Weise für Kaffee, Glühwein und selbstgebackenen Kuchen. Kartenvorbestellungen sind möglich unter Tel. 03881/719688 bzw. kms-nwm@t-online.de.



Bis 21. Dezember

Großer Wismarer Weihnachtsmarkt, 11–20 Uhr, Markt und vom 27. – 30. Dezember erstmals Wintermarkt auf dem Wismarer Markt mit kulinarischen und winterlichen Köstlichkeiten sowie Kinderkarussell.

23. Dezember bis 1. Januar

Boltenhagener Wintermarkt im Kurpark ab 11 Uhr, Strohhallen für die Kleinen, viele Leckereien, warme und kalte Cocktails...

31. Dezember-Silvester

Bunte Kinder-Silvesterparty, 13 – 17 Uhr, Ostseebad Boltenhagen, Partyzelt am Strand mit abschließendem Kinderfeuerwerk.

Start ins neue Jahr an Boltenhagener Strand ab 19 Uhr mit Live-Musik der Partyband PARTY-SHAKERS

1. Januar-Neujahr

Traditionelles Neujahrsanbaden unter dem Motto „Cowboy und Indianer“ – 2016 stiegen 379 Teilnehmer in die Fluten im Ostseebad

Boltenhagen – ab 11 Uhr Strand/Seebrücke, mit den PARTY-SHAKERS.

Boltenhagener Neujahrskonzert 17 Uhr, Festsaal, Kützer Straße, mit Wiener Klassik, Operette, beschwingte Melodien, Eintritt: 17 Euro, Kartenvorkauf: Tourist-Information

Bis 15. Januar

26. Kunstbörse auf Schloss Wili-grad –

Verkaufsausstellung unter Beteiligung von 60 Künstlern aus Mecklenburg-Vorpommern und sieben weiteren Bundesländern mit Werken der Malerei, Grafik, Kleinplastik aber auch Glas, Porzellan, Keramik, Textil, Holz und Schmuck wird den Gästen die gesamte Breite und Vielfalt mehrerer Kunstrichtungen vorgestellt. Dieser Exposition gibt den Besuchern die Möglichkeit, das Weihnachtsgeschenke der besonderen >ART< zu erwerben, sich über Kunsttrends zu informieren sowie Kataloge, Plakaten und anderes Infomaterial zu kaufen. **Geöffnet bis zum 22. Dezember und vom 3. – 15. Januar Dienstag – Samstag von 10 – 17 Uhr, Sonntag von 11 – 17 Uhr.**



Bis 31. Januar

Ausstellung im Stadtarchiv Wismar

„Verlorene Gebäude“ heißt die Ausstellung des Fotokurses der Medienwerkstatt im Filmbüro MV in Wismar unter der Leitung von Nicole Hollatz, die bis zum 31. Januar im Wismarer Stadtarchiv gezeigt wird. Gezeigt werden unter anderem Aufnahmen aus den Silos am Hafen, aus dem Dahlberg-Krankenhaus, der Jugendarrestanstalt, dem Leichenwärterhaus auf dem Friedhof, der Klußer Mühle und der Berufsschule am Friedenshof. Ambitionierte Hobbyfotografen waren mit Erlaubnis und Schlüssel zum Fotografieren vor Ort. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten im Stadtarchiv -dienstags und mittwochs von 9 bis 15.30 Uhr, donnerstags bis 17.30 Uhr- zu sehen.

Aktuelle amtliche/öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Nordwestmecklenburg

30.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 9 zur Bekämpfung der Geflügelpest Amtliche Bekanntmachung und Übersichtskarte des Landkreises Nordwestmecklenburg
24.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 8 zur Bekämpfung der Geflügelpest Amtliche Bekanntmachung und Übersichtskarte des Landkreises Nordwestmecklenburg
18.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 7 - Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet Ratzeburger See Amtliche Bekanntmachung
17.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 6 zur Bekämpfung der Geflügelpest Amtliche Bekanntmachung zur Bekämpfung der Geflügelpest
14.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 4 - Beobachtungsgebiet Ratzeburg Amtliche Bekanntmachung zur Bekämpfung der Geflügelpest
14.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 5 - Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet Tarnowitz Amtliche Bekanntmachung zur Bekämpfung der Geflügelpest
11.11.2016	Beschlüsse des Kreistages Nordwestmecklenburg über die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 sowie über die Entlastung der Landrätin für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 Hinweis auf öffentliche Auslegung
11.11.2016	Feststellung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 des Landkreises Nordwestmecklenburg Öffentliche Bekanntmachung des Beschlüsse des Kreistages
11.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 3 - Beobachtungsgebiet Lübeck Amtliche Bekanntmachung zur Bekämpfung der Geflügelpest
11.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2 - Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet Döpe See Amtliche Bekanntmachung zur Bekämpfung der Geflügelpest
11.11.2016	Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 1 - Aufstallung von Geflügel Amtliche Bekanntmachung zum Schutz vor der Geflügelpest
10.11.2016	Änderung Notfalldienst der niedergelassenen Tierärzte 11.11.2016 - 13.01.2017
06.12.2016	Prüfungstermine Jägerprüfungen 2017 Öffentliche Bekanntmachung der unteren Jagdbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg
06.12.2016	55. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg Einladung und Tagesordnung

Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind nachzulesen unter: www.nordwestmecklenburg.de/oeffentliche-bekanntmachungen.html. Für die Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen.



3-Monats-Kalender Nordwestmecklenburg

Holen Sie sich die Heimat ins Büro! Der Kalender-Klassiker mit Datumsschieber und extragroßem Bild. Das praktische Geschenk für Kunden und Kollegen. Erhältlich in:

Wismar: Bürgerbüro des Landkreises, Rostocker Str. 76

Grevesmühlen: Bürgerbüro des Landkreises, Börzower Weg 3 (Malzfabrik)

Preis 2 € (inkl. MwSt.)

Die Kreisvolkshochschule NWM informiert



Während des Jahreswechsels sind die Arbeitsstellen wie folgt geschlossen:

Wismar: 23.12.2016 – 30.12.2016
Grevesmühlen: 22.12.2016 – 30.12.2016
Gadebusch: 19.12.2016 – 30.12.2016

Die aktuellen Programmangebote finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.

Arbeitsstelle Wismar Januar 2017

Kultur/Gestalten		
7FA213S01	Feng Shui – Lernen Sie die Sprache Ihres Hauses kennen (Spezial)	28.01.2017/10:30 Uhr
Arbeit/Beruf		
6HA505A03	Computerschreiben in 5 Stunden	23.01.2017/17:00 Uhr
6HA7501A3	Windows Grundkurs	03.01.2017/08:00 Uhr
6HA7503A3	Internet Grundkurs	03.01.2017/10:00 Uhr

Arbeitsstelle Grevesmühlen Januar 2017

Politik, Gesellschaft, Umwelt		
7FB104S01	Einweisungslehrgang Motorsägenführer	20.01.2017/18:00 Uhr
6HB103S02	Rhetorik (Spezial)	28.01.2017/09:00 Uhr
Kultur/Gestalten		
7FB208S01	Gartenkeramik – Workshop (Spezial)	07.01.2017/10:00 Uhr
7FB210A01	Stricken-kreativer Freiraum u. Entspannung	11.01.2017/18:30 Uhr
7FB209F01	Nähen leicht gemacht	24.01.2017/17:30 Uhr
Gesundheit		
7FB302F01	Pilates – Aufbaukurs	18.01.2017/17:30 Uhr
7FB302F02	Pilates – Aufbaukurs	18.01.2017/19:00 Uhr
Sprachen		
6HB404A15A	Französisch A1 – 5. Semester	10.01.2017/18:00 Uhr
7FB400A	Einstufungsberatung für Sprachkurse	16.01.2017/13:00 Uhr
7FB411A11A	Russisch – Starter	19.01.2017/18:00 Uhr

7FB405A11A	Schwedisch A1 – Starter	23.01.2017/18:30 Uhr
7FB402S	Englisch für Hotellerie und Gastronomie	24.01.2017/17:30 Uhr
Arbeit/Beruf		
7FB502A01	Tabellenkalkulation mit Excel - Grundkurs	16.01.2017/19:00 Uhr
Aktiv im Alter		
7FB7306F01	Qigong für Ruhe und Bewegung	11.01.2017/09:30 Uhr
7FB7504A01	Bildbearbeitung (Spezialkurs für Anfänger/innen)	16.01.2017/17:00 Uhr

Arbeitsstelle Gadebusch Januar 2017

Kultur/Gestalten		
7FC205A01	Experimentelles Theater für Jung und Alt	26.01.2017/18:00 Uhr
7FC207S01	Aquarell-Grafik-Kurs	17.01.2017/18:30 Uhr
Gesundheit		
7FC308S01	Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung	20.01.2017/17:00 Uhr
Sprachen		
7FC402A2CA	Englisch A2 - Konversation	11.01.2017/18:00 Uhr
7FC404A11A	Französisch A1 – Starter	03.01.2017/18:30 Uhr
Arbeit/Beruf		
7FC502A01	PC-Anwendungen – Einsteigerkurs	11.01.2017/18:00 Uhr
7FC503A01	Internet und E-Mail (Grundlagen)	04.01.2017/18:00 Uhr
Aktiv im Alter		
7FC7502A00	PC-Grundlagenkurs 50+	27.01.2017/09:00 Uhr
7FC7503A01	E-Mail – die elektronische Post (Grundkurs)	13.01.2017/11:00 Uhr
7FC7506S01	Computersprechstunde	27.01.2017/13:00 Uhr

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der KVHS, Arbeitsstelle Wismar unter der Tel.-Nr. 03841 – 32670, in der Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881 – 719751 oder in der Arbeitsstelle Gadebusch unter der Tel.-Nr. 03886 – 70240 (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder online unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Stars im Dorf!

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern suchen engagierte Gastgeber für ein Konzert mit dem Fauré Quartett

Erstmals laden die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern Dörfer dazu ein, sich als Gastgeber für ein Konzert im Festspielsommer 2017 zu bewerben. Datum, Programm und Künstler stehen bereits fest: Am 27. Juli 2017 um 19.30 Uhr spielt das international gefeierte Fauré Quartett.

Unter dem Motto „Stars im Dorf!“ suchen die Festspiele ein Dorf mit einer Gemeinschaft, die Lust hat, Gastgeber sowohl für dieses Festspielkonzert als auch für die Musiker zu sein und diese ganz persönlich zu erleben.

Die Gastgeber sollten eine stimmungsvolle Spielstätte stellen. Praktische Voraussetzung für die Spielstätte ist ein ebenerdiger, liebevoll

hergerichteter Raum, in dem eine Bühne von sechs mal vier Metern und 100 Personen sitzend Platz finden. Außerdem sollte das Dorf Unterkunft und Verpflegung vom 26. bis zum 28. Juli für die vier Musiker stellen. Am Konzerttag soll ein Catering für die Besucher angeboten werden. Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern übernehmen die Finanzierung, Planung, Organisation und Durchführung des Konzertes sowie das Marketing und den Kartenvorverkauf.

Interessierte Gemeinden können sich bis zum 11. Januar bewerben. Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen unter www.festspiele-mv.de



Das Fauré Quartett

Wohin mit dem Schmuck im Erbfall?



Sven Klinger
Fachanwalt für
Erbrecht, Steuerrecht,
Testamentsvollstrecker

Nachdem beide Elternteile verstorben sind, stellen sich für die erbenden Kinder viele Fragen auch zum Umgang mit dem Familienschmuck. Dabei kann es um schlichten Modeschmuck mit

einem besonderen immateriellen Wert oder sehr teure Stücke namhafter Designer gehen.

„Das Problem bei den Gegenständen mit einem hohen Affektionsinteresse besteht häufig darin, dass sachfremde Erwägungen eine gütliche Verständigung vereiteln. Die Schwester möchte die Perlenkette für sich selbst gar nicht haben. Aber keinesfalls will sie, dass die Kette an die ältere Schwester geht. Die mittlere Schwester wünscht sich ein nicht besonders wertvolles Armband, das, sobald der Wunsch geäußert ist, auch alle

anderen für sich beanspruchen,“ weiß der Schweriner Erbrechts-Experte Sven Klinger aus seiner langjährigen Praxis zu berichten.

Der Eltern hätten über eine testamentarische Regelung vorbeugen können, sagt der Experte. „Man kann in einem Testament eine Testamentsvollstreckung anordnen und die Verteilung und das Verfahren dem Testamentsvollstrecker überlassen. Man kann aber auch ein konkretes Zugriffsverfahren verlangen. Es wird zunächst der Kreis der zu verteilenden Gegenstände bestimmt. Sodann dürfen sich die Kinder jeweils einen Gegenstand auswählen. Der erste wird mit dem Würfel bestimmt; die anderen folgen im Alter aufsteigend oder absteigend“, so der Fachmann weiter.

Das Verfahren sei auch für andere bewegliche Nachlassgegenstände wie Kunst, Bilder, Hausrat, Möbel, Werkzeug etc. geeignet. Es müsse aber im Testament anordnen werden, so Klinger abschließend.

SeniorenRAT

Hausnotruf
lange sicher leben...

Beratung unter:
☎ **03881/75 95 0**
oder 0170/38 58 331

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege
0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Pflege + med. Leistungen zu Hause
Region: Grevesmühlen
Rehna - Dassow - Schönberg

Häusliche Krankenpflege
Rudi + David Volk
Tel.: 038828 - 21550
rudi-volk@t-online.de

SASB

Arbeiter-Gewerkschaft-Bund
Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gögelow

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an: 03841 - 227200

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten

Ackerland zu Höchstpreisen

ackerlandmakler.de
Tel: 03861 3036777

**ABDECKREISSIG
SCHNITTGRÜN
WEIHNACHTSBÄUME**
www.tannenhof-meisser.de

**3 Miet-Wohnungen
23936 Naschendorf**

① WG im MFH, Dorfstr. 29, 2 Zi., 43,7 qm
2. Etage, Du., auf Wunsch EBK, Ölhzg.,
Keller, Garage, KM: 175,- € + NK

② WG im MFH, Dorfstr. 29, 3 Zi., 73 qm
1. Etage, Du., auf Wunsch EBK, Ölhzg.,
Keller, Garage, KM: 292,- € + NK

③ WG im MFH, Dorfstr. 24c, 2 Zi., Bj.
82/95 mod., 60 qm, Badew., 2. Etage,
auf Wunsch EBK, Ölhzg., Keller, Garage,
Garten mgl. KM: 240,- € + NK

APG Plüschow • Tel.: 03841/616315
Dorfstraße 38 • 23936 Naschendorf
E-Mail: apgplueschow@yahoo.de

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Allg. Zivilrecht, Forderungseinzug

Neumark 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 40 10 • Fax: 40 11
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Doris Bendlin
Rechtsanwältin
Familien-, Arbeits-, Straßenverkehrsrecht,
Allgemeines Zivilrecht, Strafrecht

Lübsche Straße 18 • 19205 Gadebusch
Tel.: 03886-713010 • Fax: 7130114

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker

Schloßstraße 14 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

Stefan Lähn
Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht

Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14

Rechtsanwalt Alexander Adam
Schlossstraße 11 • 23948 Klütz

Unfall? Kündigung? Kostenlose Erstberatung!

Tel.: 03 88 25/3 73 57 • Fax: 95 97 07
rechtsanwalt-adam@gmx.de

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann*

*Fachanwalt für Familienrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau-, und Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, und Strafrecht

RECHTSANWÄLTIN
MADLEN ZIMMERMANN
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Sozialrecht

Rosa-Luxemburg Str. 2, 23936 Grevesmühlen
Tel.: 0 38 81/4079211, Fax: 0 38 81/4079212

Klaus Düsterhöft
Rechtsanwalt
• Arbeitsrecht • Vertragsrecht
• Familienrecht • Mahnwesen
• Grundstücksrecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT
▶ Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

Rechtsanwalt
JOACHIM BEHL
Scheidungsrecht/Unterhaltsrecht

Hauptstraße 24 • 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423-50970

Ab jetzt fühlen Sie auch Ihren eigenen Puls.



Die große Luftveränderung in Job und Freizeit – in unseren Krankenhäusern, MVZs und Notarztstandorten beim DRK in Mecklenburg-Vorpommern.



Hier geht's zu unserem Stellenportal:

WWW.DRK-ZUKUNFT.DE

ATS Wismar

Abwassertechnik Saschenbrecker

Beratung, Einbau, Nachrüstung, Wartung

- vollbiologische Kleinkläranlagen
- Pumpstationen • Dichtheitsprüfung

www.ats-wismar.de ☎ 03841 206111

Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr!



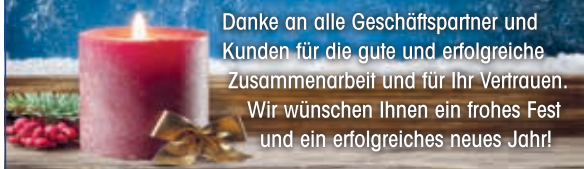
Unsere Öffnungszeiten vor den Feiertagen:

- Montag – Dienstag 19. – 20.12.16
(nur Wildverkauf) 10.00 – 16.00 Uhr
- Mittwoch – Freitag 21. – 23.12.16
09.00 – 17.00 Uhr
- Donnerstag – Freitag 29. – 30.12.16
10.00 – 16.00 Uhr

Mecklenburger Fleischwaren GmbH • Lukaswiese 6 • 23970 Wismar
Tel. 03841/40850 • Fax 03841/40851 • www.Mecklenburger-Fleischwaren.de

GALDA FENSTER- UND TÜRENBAU GMBH

„Komm setz dich
ans Fenster...“



Danke an alle Geschäftspartner und Kunden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und für Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr!



Alles rund
um's Haus!

Zum Dock 2 . 23966 Wismar . Tel.: 03841-32 60 300 . www.galda-fenster.de



Die Geschenkidee!

Ein Koffer voller Tierwesen:

Der filmische Zauber von
Phantastische Tierwesen
und wo sie zu finden sind.

Jetzt in Ihrer

**Buchhandlung
Inge Peplau e.K.**

Ladengeschäft Wismar
Krämerstraße 23
23966 Wismar
Telefon: 0 38 41/28 36 34
Telefax: 0 38 41/4 01 88



Ladengeschäft Grevesmühlen
Wismarische Straße 41
23036 Grevesmühlen
Telefon: 0 38 81/71 29 72
Telefax: 0 38 81/71 34 25

Internetshop: www.peplau.de • Online einkaufen



NAHBUS-Ausflugstipps für Nordwestmecklenburg

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung
und gute Fahrt.

bis
12.02.2017
täglich

Eisbahn Wismar

Sieben Tage die Woche geht's im Zelt,
direkt an der Markthalle, rund auf dem Eis.

Linien: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 240

17.12.2016
16 Uhr

Adventskonzert Wismar

Im Rathaus stimmt der Kammerchor
»Perlmutter« mit besinnlichen und weihnachtsfrohen Tönen auf die Festtage ein.

Linien: 2, 3, 4, 5, 6

27.12.2016
ab 11 Uhr

**Weihnachtsprogramm
im phanTECHNIKUM**

phanTASTISCHE Ideen aus Technik und
Natur für die ganze Familie:
11 Uhr Laborvorführung; 12 Uhr Führung;
14-16 Uhr Bau- und Bastelfieber

Linien: 1, 2, 4, 5, 240

01.01.2017
ab 11 Uhr

Neujahrsbaden Boltenhagen

Pack die Badehose ein. Unter dem
Motto »Cowboy und Indianer« stürzen sich
Mutige in die frostigen Fluten.

Linien: 240, 345

Alle Linien &
Haltestellen:
www.nahbus.de



WEIHNACHTS-BAUMVERKAUF

bei Gartenbau Wiencke

AB SOFORT bis einschl. Hl. Abend zu den gewohnten Öffnungszeiten:
 MO – FR 9 – 18 Uhr
 SA 9 – 12 Uhr
 SO 9.30 – 11.30 Uhr

- tägl. Anlieferung frischer Nordmannentannen
- Verkauf bei Glühwein und Punsch

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern eine besinnliche Adventszeit, Zeit der Entspannung und erholsame Feiertage!

Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel. 03881/2192 • E-Mail: gartenbauwiencke@web.de




AUTOGLAS

Wicke GmbH

24 Stunden Notdienst 03841 – 783358

Standort Grevesmühlen
 Degtower Weg 8,
 Phone: 03881 - 4079091

Standort Wismar
 Holzdamm 7
 Phone: 03841 - 783358

Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
 Steinschlagreparatur
 Versicherungsregulierung
 Hol- und Bringservice
 Vor-Ort-Service

Teil- und Vollkasko-Versicherte zahlen für die Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung - **Kundenersatzwagen** -

Holzdamm 7 (am Kreisverkehr) • 23966 Wismar
 info@autoglas-wicke.de • www.autoglas-wicke.de



OPPERMANN REISEN

bieten an: **Tagesfahrten 2017**

Mi 25.01.17	Grüne Woche in Berlin, inkl. Eintritt	06.00 – 20.00 Uhr	41,00 €/P
Sa 18.02.17	Ohnsorg-Theater in Hamburg/Freizeit, inkl. Eintritt	11.00 – 21.00 Uhr	58,50 €/P
Mi 08.03.17	Frauentagsfahrt – Mittag, Kaffee, Musik u. Überraschung für die Frau mit Programm, Feldsteinscheune Bollewick, inkl. Leistung	08.30 – 19.30 Uhr	53,00 €/F
Sa 29.04.17	Poleneinkaufsfahrt/Linken	05.00 – 18.30 Uhr	32,00 €/P

- Weitere Fahrten auf Anfrage erhältlich!
- Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
- Organisation von Kinder- und Schülerfahrten, Seniorengruppen und Vereine auf Anfrage möglich.

Erhältlich bei: **Oppermann Reisen Klütz** • Tel.: 038825-226 12 • Lübecker Straße 19
 Bürozeit: Mo.–Fr. 8.00–11.30 Uhr • ulf.oppermann.reisen@t-online.de
Schuhwaren Voß Boltenhagen • Tel.: 038825-298 95

GUTSCHEINE! zu allen Anlässen erhältlich!

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern **fohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017**

Fritz OPPERMANN-Kommunaldienste

★ ★ ★ Erdarbeiten, Abbruch, Kiestransport u.v.m. ★ ★ ★

Lübeckerstr. 19 • 23948 Klütz • Tel.: 038825-22612 • Fax: 038825-23622

Forellenhof Lehmhusen informiert

- Räucherfisch & viele Spezialitäten aus eigener Herstellung zu Weihnachten/Silvester
- Frische Karpfen, Forellen, Saiblinge (bitte bestellen)

B 208 zwischen Wismar und Gadebusch in Mühlen Eichsen/Lehmhusen **Tel. 038871-22157**



WOBAG

Wohnungsbau und Verwaltungsgesellschaft mbH
 August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen
 Telefon: 03881/783 70 • Telefax: 03881/71 39 15

Die WOBAG wünscht allen ihren Mietern und Geschäftspartnern ein harmonisches und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

E-Mail: info@wobaggvm.de • www.wobaggvm.de



Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölder • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin • www.boelter-reisen.de

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser
 Katalog, Beratung und Abwicklung! Tel.: 038461/6 90 00

28.01. – 04.02. oder 28.01. – 11.02.	Kurreise Swinemünde Hotel Rybniczanka	8 Tg. 389,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, 2 Arztkonsultationen, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	15 Tg. 609,- €
28.01. – 04.02. oder 28.01. – 11.02.	Kurreise Swinemünde Villa Rezydent	8 Tg. 349,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	15 Tg. 509,- €
28.01. – 04.02. oder 28.01. – 11.02.	Kurreise Swinemünde Kurhaus Afrodyta	8 Tg. 339,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, 1 Arztkonsultation, 3 Kuranwendungen pro Werktag	15 Tg. 489,- €
28.01. – 04.02. oder 28.01. – 11.02.	Kurreise Swinemünde Kurhaus Barbarka	8 Tg. 359,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, 1 Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag	15 Tg. 549,- €
18.02. – 25.02. oder 18.02. – 04.03.	Kurreise Swinemünde Villa Rezydent	8 Tg. 379,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	15 Tg. 569,- €

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2017!

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
 August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

2-R-WE Am Poststeig 3, ca. 56,94 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Abst.raum, Fernwärme 70 kWh/m ² /a, Baujahr 1995	KM 319,00 € + NK
2-R-WE Am Wasserturm 17, ca. 50,15 m ² , EBK, Dusche, Balkon, Keller, Personenaufzug, Fernwärme 74 kWh/m ² /a, Baujahr 1987 Nur Mieter mit Schwerbeschädigtenausweis	KM 301,00 € + NK
3-R-WE An der Kastanienallee 1, ca. 67,06 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller, Fernwärme 112 kWh/m ² /a, Baujahr 1981	KM 336,00 € + NK
3-R-WE Am Wasserturm 27, ca. 58,50 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 87 kWh/m ² /a, Baujahr 1988	KM 281,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseeing 15, ca. 62,00 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller, Fernwärme 85 kWh/m ² /a, Baujahr 1970	KM 298,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseeing 21, ca. 61,75 m ² , auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller, Fernheizung 80 kWh/m ² /a, Baujahr 1971	KM 297,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: info@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de